



Wege
aus der
Einsamkeit e.V.



„ Digitalisierung und Alter“

Wie kann Teilhabe an der digitalen Welt aus der Einsamkeit helfen und unterstützen.

Dagmar Hirche

Vorsitzende und Gründungsmitglied vom Verein Wege aus der Einsamkeit e.V.

Lübecker Straße 1, 22087 Hamburg

Telefon 040 42236223200

info@wegeausdereinsamkeit.de

www.wegeausdereinsamkeit.de

<https://www.linkedin.com/in/dagmar-hirche-7607318a/>

<https://www.instagram.com/altersfreuden>

<https://www.facebook.com/wegeausdereinsamkeit>

<https://www.youtube.com/channel/UCBnZUbp9T2fBIEg3udKKCBQ>

Wir, das ist der Verein Wege aus der Einsamkeit e.V. kurz WadE genannt, der 2007 gegründet wurde und bei dem sich alles um das Alter dreht.

Wir wollen, dass das Image vom Alter positiver gesehen wird und zeigen was möglich ist. Das Thema Einsamkeit aus der Tabuzone holen.

Wir laden zu verschiedenen analogen und digitalen kostenfreien Veranstaltungen ein

Wir bieten analoge und seit Corona digitale sowie hybride Aktivitäten an.

Unser TOP Thema seit nun mehr 14 Jahren ist, die Digitalisierung und die Teilhabe der Menschen 65+ in dieser digitalen Welt. Wir müssen eine digitale Spaltung Jung/Alt und Arm/Reich und Zuhause/Altenheim verhindern

Sichtbarkeit für das Thema ist uns extrem wichtig, daher viel Pressearbeit und Auftritte im TV und Radio sowie enge Zusammenarbeit mit der Presse und Social Media Arbeit. Netzwerken.



Unsere analogen Angebote

Grillfeste in Berlin, da wir hier passende Räumlichkeiten haben

Neujahrsempfänge

Zoo Besuche mit gemeinsamem Mittagessen

Ausflüge, zu denen wir eingeladen werden z.B. Besuch des größten Parkfriedhofes der Welt

Versilberte organisieren gemeinsame Ausflüge, ohne unsere Unterstützung

Versilberte treffen sich analog zum Kaffeetrinken oder Spaziergehen

Weihnachtsfeiern analog in Hamburg und Berlin

Kooperationsaktionen zusammen mit anderen Vereinen/Firmen

Alster Oldies Stroll (Spaziergang)

Social Days mit Unternehmen, Sprechstunden rund ums Smartphone



HELENA



Wendy

Heidi



WER IST ONLINE?



Generation Silver Surfer: Drei Viertel ab 65 sind online

Haben Sie persönlich in den letzten drei Monaten das Internet genutzt?

74%

der Deutschen ab 65 Jahren nutzen derzeit das Internet.

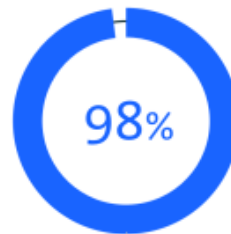
78% Senioren

70% Seniorinnen

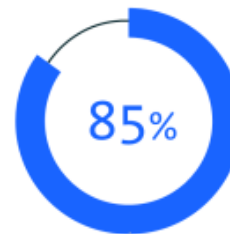


48% 2020

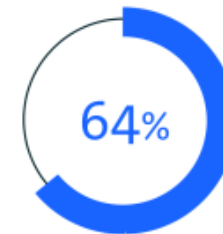
38% 2014



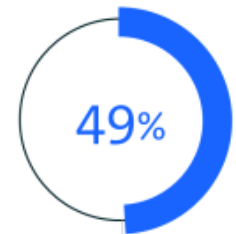
65 bis 69
Jahre



70 bis 74
Jahre



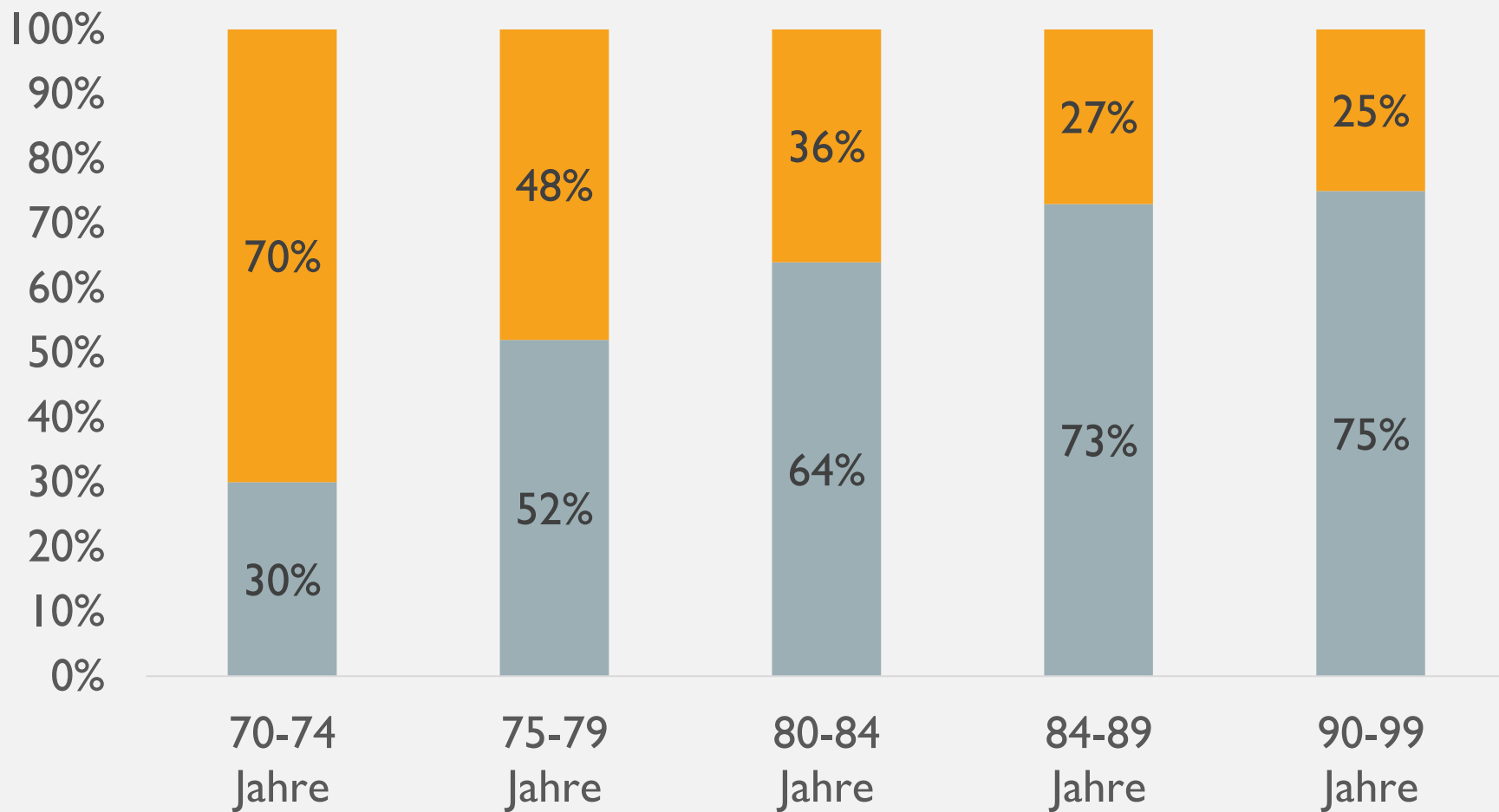
75 bis 79
Jahre



80 Jahre
und älter

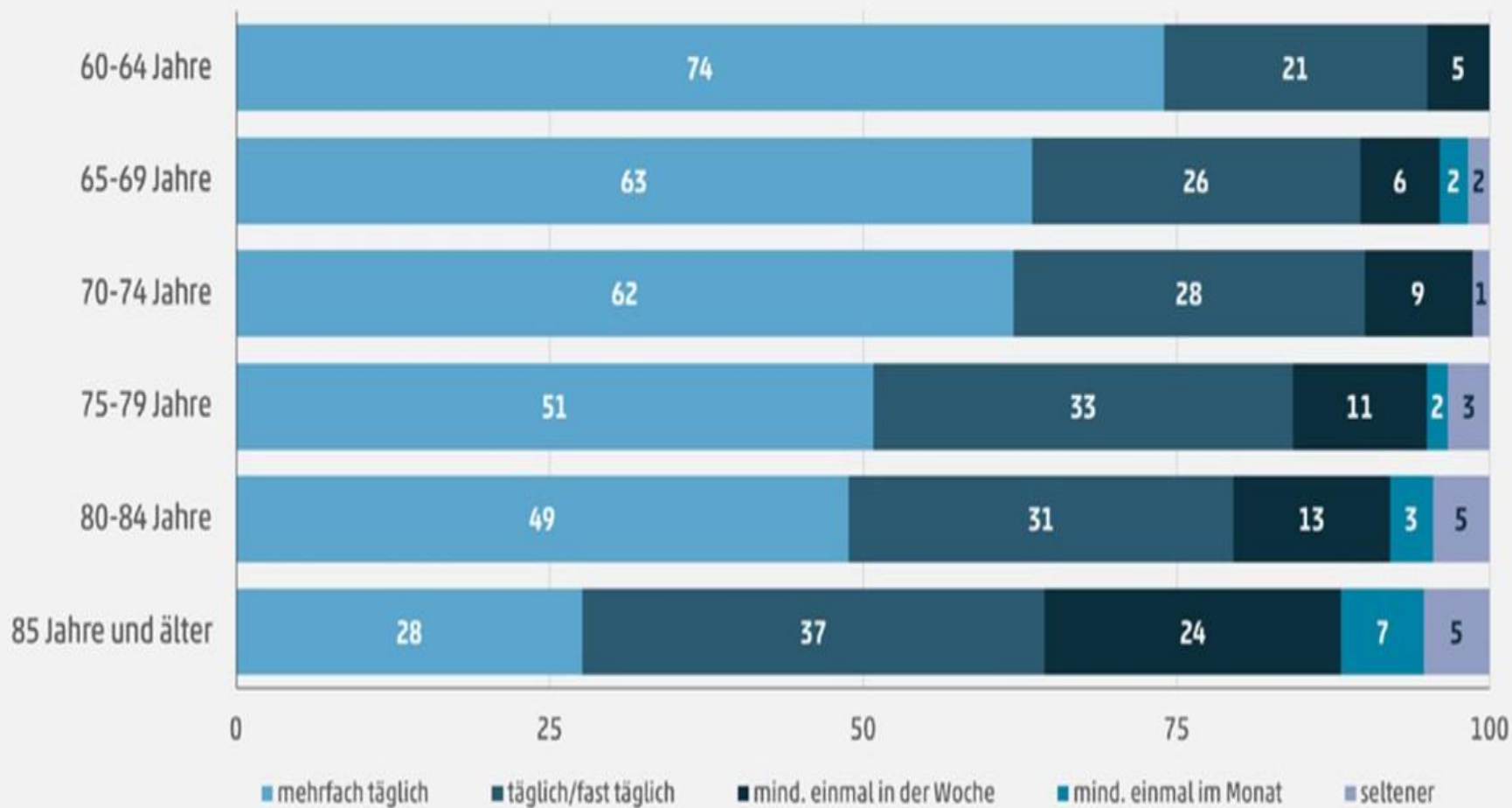
Basis: Alle Befragten ab 65 Jahren (n=1.004) | Quelle: Bitkom Research 2026

bitkom

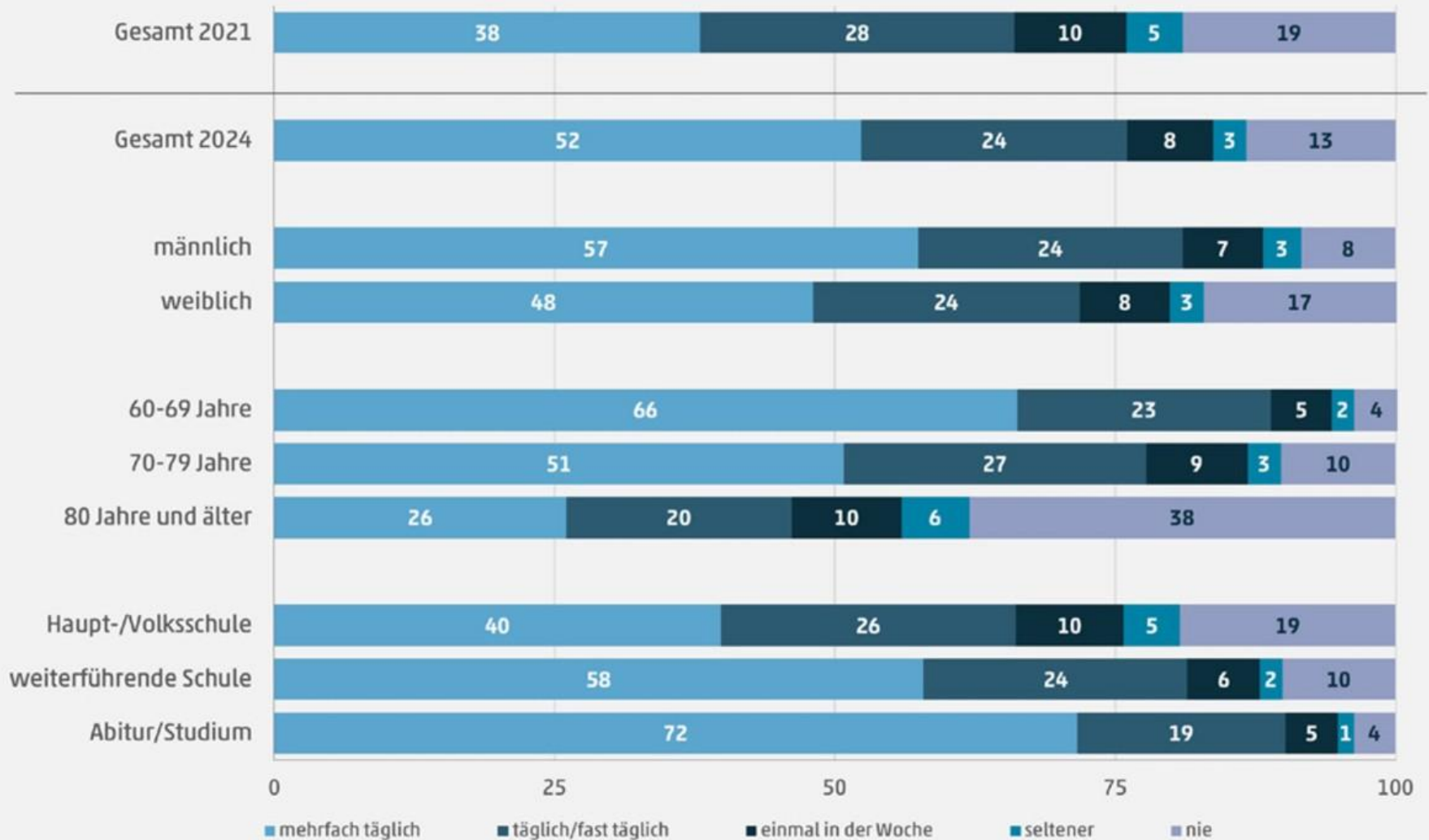


■ OfflinerInnen ■ OnlinerInnen

Quelle D21-Digital-Index 2020/2021



Quelle: SIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: Befragte, die das Internet zumindest selten nutzen, n=1.737



Quelle D21-Digital-Index 2020/2021

- Nutzung soziale Netzwerke Info 2025
- Vor fünf Jahren waren es noch 15 Prozent. Der Anteil hat sich somit fast verdreifacht. Genauerer Aufschluss gibt auch ein Blick auf die verschiedenen Altersgruppen: Zwischen 65 und 69 Jahren sind demnach zwei Drittel der Befragten auf Social Media aktiv, zwischen 70 und 74 Jahren waren es immerhin noch 56 Prozent. Unter den 75- bis 79-jährigen nutzten 30 Prozent derartige Angebote; bei denjenigen, die mindestens 80 Jahre alt waren, lag der Anteil nur bei 24 Prozent.
- Das unter den Senioren beliebteste soziale Medium war mit 60 Prozent Facebook, gefolgt von Stayfriends (31 Prozent). Die Plattform X nutzten 20 Prozent, Instagram 19 Prozent. Nur jeder 20. Social-Media-Nutzer ab 65 war auf Tiktok aktiv.

Am 1. Oktober feiern wir seit 2014 mit einem vielfältigen Programm und Party im angesagten Club, dem Knust, in Hamburg.



*Weltseniorentag (Tag der älteren Generationen) ausgerufen von den Vereinten Nationen am 19. Dezember 1990



Was wir, in unserem Projekt „Wir versilbern das Netz“, umgesetzt haben:

Gestartet im Herbst 2012 bis heute analog und digital und hybrid mit knapp 42.000 Teilnehmern zwischen 65 und 95 erste und weitere Schritte in die digitale Welt gewagt

Seit März 2020 bis jetzt über 3.200 Zoom Versilberer Runden durchgeführt

Seit August 2021 wieder analog, aber auch digital und hybrid (analog + digital)

90% Frauen, 85% zwischen 72 Jahren und 87 Jahren, 10% zwischen 65 und 71 Jahren und 5% zwischen 88 und 94 Jahren

Älteste Teilnehmerin 97 Jahre,

5% Teilnehmer mit Migrationshintergrund (Südamerika, Osteuropa, Asien)





Wir bieten, oft auch mit Partnern, wie Krankenkassen, LKA, Startups, Theatern, Verlagen, Anwälten u.v.m., in unseren Zoom Digitalen Versilberer Runden unter anderem dies an:

Schulungen, GesundheitsApps, eRezept, ePatientenakte, Epaper, SmartHome, KI, Fake News erkennen und vieles mehr

Sitz-Yoga, Sitz-Tanz, Schreibwerkstatt, Gedächtnistraining,

Vorträge, z.B. Vorsorgevollmachten, Betrug in der analogen wie digitalen Welt, Gesundheitsthemen, neue Entwicklungen etc.

Lesungen, Kultur, Theaterworkshop, Schreibwerkstatt,

Übungsrunden, Feiern, mit Studenten in Boston und Vechta gemeinsam digital aktiv gemeinsam Spielen,

Klönen, Austausch zu vielen Themen und vieles mehr,

Unseren Zoom Raum haben wir seit März 2020 nie geschlossen, denn es braucht Übungsräume. Es ist unsere digitale Kneipe. Infos finden Sie auf unserer Homepage

HERAUSFORDERUNGEN



Was es heißt wenn es kein WLAN in den Wohnungen und den Altenheimen gibt, welche Gründen auch immer.

Was es heißt digital nicht mit machen zu können. Gründe: Armut oder keine Übungsmöglichkeiten oder keine Infrastruktur.

Keine digitalen Kontakte, keine digitalen Unterhaltungsprogramme, keine digitalen Informationen, kein OnlineBanking, kein Onlineshopping, keine Online Anmeldungen, keine Telemedizin, keine digitalen Gesundheitsangebote der Krankenkassen und, und und

Oft sind Anwendungen so kompliziert, dass es Hilfe von Dritten notwendig macht. Schlechte bis gar keine Erklärungen.



Kostenfreies WLAN im öffentlichen Raum

Kostenfreies WLAN in allen Wohnanlagen/Krankenhäusern/Heimen

Zielgerichtete Schulungen der Handhabung

Erklärung der Möglichkeiten und Begrifflichkeiten

Technik unterstützt Menschen, wichtige Anwendungen müssen einfach zu nutzen sein, (NotfallApp, WarnApp), SmartHome, GesundheitsApps, ERezept, EPatientenAkte, KI u.v.m.

Jeder der digitale Angebote macht muss digitale Bildung anbieten (Wirtschaft, Banken, Behörden, Krankenkassen,

Die Öffentlich-Rechtlichen Sender müssen digitale Bildung für alle Altersgruppen anbieten (Beispiel Lernkanal für Kinder/Jugendliche)

Eine Plattform pro Stadt, was für Senioren angeboten wird. Es gibt Städte/Gemeinden die das bereits umgesetzt haben



Unsere ganzen Aktivitäten finanzieren wir aussch. über Spenden von Unternehmen und privat Personen. Förderungen vom Staat oder von Stiftungen haben wir bisher noch nicht in Anspruch nehmen müssen.

Spendenkonto:Hamburger Sparkasse

DE21 2005 0550 1261 1630 99

Unsere Bücher:

Mutmachbuch Wir versilbern das Netz

ISBN 978-3-96194-081-3

Erklärungsbuch Wir versilbern das Netz

ISBN 978-3.96194-189-6



Niemals!!!



Kleine Schritte führen
zum Erfolg

Unsere Bücher

Unser 2. Buch „Das Erklärbuch“ ISBN 978-3.96194-189-6

Unser 1. Buch "Das Mutmachbuch" ISBN 9783961940813



Wege aus der Einsamkeit e.V.
Lübecker Strasse 1
22087 Hamburg
info@wegeausdereinsamkeit.de
Spendenkonto
Hamburger Sparkasse
HASPA DE21 2005 0550 1261 1630 99